

## Jährlich wechselnde Sonderausstellung

im Brandenburgischen Apothekenmuseum in Cottbus

**01. Mai 2026 – 31. März 2027**

**„Wer hat's erfunden? Vielleicht ein Apotheker?“**

**Entdeckungen aus dem Apothekenlabor**

„Ricola – wer hat's erfunden – das waren die Schweizer“

Die neue Sonderausstellung widmet sich der Frage, welche bedeutenden naturwissenschaftlichen und technischen Entwicklungen ihren Ursprung in Apotheken hatten.

### Neugier ist der erste Schritt zur Entdeckung

**Galileo Galilei schrieb einst:** „Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will.“

Dieser Gedanke begleitet die Wissenschaft bis heute – und er beschreibt auch die Arbeit vieler Apotheker, die im Laufe der Jahrhunderte weit mehr taten, als Arzneien herzustellen. Apotheken waren lange Zeit Werkstätten des Wissens. Hier trafen naturwissenschaftliche Beobachtung, handwerkliche Präzision und technische Experimentierfreude aufeinander.

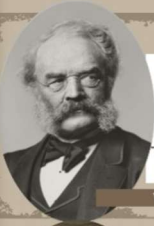
Die Ausstellung präsentiert Beispiele aus drei Jahrhunderten wissenschaftlicher und technischer Innovationen, darunter die Herstellung von **Rübenzucker**, die Entwicklung von **Sodawasser**, die **Isolierung von Morphin**, frühe **Gasbeleuchtungssysteme**, den **UHU-Klebstoff**, die **Chlorodont-Zahnpasta** und zahlreiche weitere Erfindungen, die aus apothekerlichem Forschergeist hervorgingen.

Eine ausführliche Führung durch die Sonderausstellung muss telefonisch im Apothekenmuseum angemeldet werden. Bei einem normalen Rundgang durch unser Haus kann die Ausstellung nur in kurzer Form bedacht werden.



# Wer hat's erfunden?

Vielleicht ein Apotheker...?



## Das Patent



Werner von Siemens



## Rübenzucker



Andreas Sigismund Marggraf



## Backpulver



Dr. August Oetker



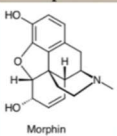
## Mineralwasser



Dr. Friedrich Adolph August Struve



## Morphium



Friedrich Wilhelm Adam Sertürner



## Chinin Produktion



Johann Friedrich Ludwig Koch



## Coca-Cola



John Stith Pemberton



## Streichhölzer



John Walker



## Ohropax



Maximilian Negwer



## Hansaplast



Paul Carl Beiersdorf

Verein zur Förderung des  
Brandenburgischen Apothekenmuseums in Cottbus e.V.  
Altmarkt 24 / 03046 Cottbus

Tel.: 0355/23997

E-Mail: [info@brandenburgisches-apothekenmuseum.de](mailto:info@brandenburgisches-apothekenmuseum.de)

